

Jung und Alt an einem Tisch

Hofheim - Dieser Tage startete ein gemeinsames Projekt zwischen der neu gegründeten Kunst- und Werkschule der Jacob-Curio-Realschule und dem Caritas-Altenservicezentrum St. Martin in Hofheim. Zehn Schülerinnen der Kunst- und Werkschule der Realschule nahmen sich Zeit, um mit den Bewohnern im Seniorenheim St. Martin zu werkeln, wie die Caritas als Träger des Heims mitteilte.

Bereits beim ersten Aufeinandertreffen zeigte sich laut Caritas, wie sowohl Schüler als auch Senioren von diesem Projekt profitieren. Nach anfänglicher Zurückhaltung auf beiden Seiten lockerte sich die Stimmung rasch und es entwickelte sich eine entspannte und kreative Atmosphäre. So resümierte Schülerin Emma, sie möchte den Bastelnachmittag „sehr gerne wiederholen“. Auch die Bewohner gaben allesamt positive Rückmeldungen. Sie schätzten den Sondereinsatz der Schüler als eine weitere gelungene Abwechslung zum sonstigen Alltag, der ihnen sehr viel Spaß bereitete.

Die Freude über die Zusammenarbeit der Generationen erfreute auch Einrichtungsleiterin Melanie Schröder, die sich besonders bei Schulleiter Stefan Wittmann für die tolle Zusammenarbeit bedankte.

Renate Rösch, gerontopsychiatrische Fachkraft in Sankt Martin, freut sich über die Initiative der Realschule Hofheim. Die positiven Rückmeldungen kommentierte sie so: „Jung und Alt verbringen Zeit miteinander und sind dabei kreativ; dieses Konzept funktioniert einfach gut.“

Weitere Überlegungen

Renate Rösch und die verantwortlichen Lehrkräfte der Realschule wollen dieser ersten Aktion in den nächsten Wochen weitere folgen lassen. In der Adventszeit entstehen so verschiedene Objekte, die das Haus Sankt Martin schmücken sollen. Aber auch darüber hinaus sind schon Ziele gesteckt. Weitere gemeinsame Aktionen um die Osterzeit und dann auch im Freien sind bereits in der Planung. *red*



Jung und Alt basteln im Seniorenheim Sankt Martin.

Foto: Inge Lorenz